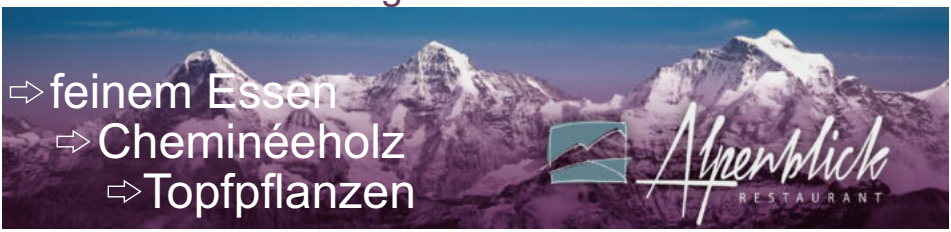
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 3/2015
Mai/Juni

Das StockAorn

Wir machen Stimmung mit...



www.alpenblick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
www.stiftung-uetendorfberg.ch Tel. 033 346 03 03

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Herausgeberin:	**SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg** **www.sacstockhorn.ch**	
Präsident und Redaktor a.i.	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Gämse, im Sustengebiet	Foto: U.Braunschweiger
Auflage	450 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

5 Seite des Vorstandes
7 Erinnerungen an Bernhard Knutti
8 Auffahrtszusammenkunft
13 Tourenvorschauen

Tourenberichte:

30 Brisen
10 Bundstock (Jugend)
25 Mont Tendre
29 Standhütte
11 Wasenalp
28 Bunderspitz
27 Hengst
23 Piz Kesch
12 Wannehörli

Nächste Ausgabe:		**Erscheinungsdatum**	**25. Juni 2015**
	Nr. 4/2015 (Juli und August)	**Redaktionsschluss**	**31. Mai 2015**

Der Fuji(-yama) ist der höchste und heilige Berg Japans 3776m hoch. Er liegt etwa 150km westlich von Tokyo und ist bei guter Sicht von dort auch zu sehen. Jetzt, Ende März, liegt noch ziemlich viel Schnee, selbst auf etwa 1700m Höhe noch. Das Besteigen des Gipfels ist lediglich im Juli und August erlaubt, Die Saison wird mit einem grossen Fest eröffnet und ebenso wieder beendet. In diesen 2 Monaten besuchen 300'000 Menschen den Gipfel, am liebsten zum Sonnenaufgang. Es ist immerhin ein Marsch von 6 Stunden. Oben gibt es einen Tempel und ein Postamt, das natürlich nur in dieser Zeit geöffnet ist. Wir hatten das Glück, dass sich Fuji-san, wie er ehrfürchtig genannt wird, den ganzen Tag zeigte.

Ein anderes grosses Erlebnis ist die Kirschblüte, Sakura. In Kyoto und Osaka erleben wir bei sonnigem Wetter die volle Blüte. Die Japaner geniessen solche Tage am liebsten im Freien unter einem Kirschbaum. Es sind Zierkirschbäume mit vielen Blüten, z.T. gefüllte. Einige rosa, die meisten aber weiss.

Fotos: **Urs Braunschweiger**

Vorwort des Präsidenten

Liebe Klubkameradin, lieber Klubkamerad
Werte Freunde der Sektion Stockhorn

Mit aller Macht drängt der Frühling ins Land und vertreibt den Winter in immer höhere Lagen zurück. Nur noch die „ganz angefressenen“ folgen diesem mit den Skiern dorthin; tragen diese auch notfalls über grössere Strecken, um zur weissen Unterlage zu gelangen.
Die Tourenaktivitäten in der Sektion verlagern sich zunehmend in den Bereich der

Sommertouren, Velo- und Biketouren, Bergwanderungen und der Firnkurs finden neben den letzten Skihochtouren statt.
Mit der Fasnacht versuchen die Menschen den Winter zu vertreiben. Auch Ostern ist passé; der Osterhase hat seine Arbeit für dieses Jahr beendet und hoppelt zu seiner Häsin um die Freuden des Frühlings zu geniessen. Einige Wochen später folgt Christi Himmelfahrt. In diesem Jahr lädt die Sektion Wildhorn zur traditionellen Auffahrts-Zusammenkunft der Berner Oberländer Sektionen an der Lenk im Simmental ein. Ich zähle darauf, dass unsere Sektion wieder in grosser Zahl präsent sein wird. Die Einladung der Sektion findest Du in diesem Heft auf Seite 6 und 7, die Details zu Mitfahrgelegenheiten findest Du auf der Homepage.

Zu den Tourenvorschauen: Ich habe in dieser Ausgabe versucht, die an mich herangetragenen Wünsche zur Kennzeichnung der Touren Anlässe zu besser zu berücksichtigen. Die Art des Anlasses (Wanderung, Hochtour, Biketour usw) ist jetzt in einem Kürzel zu erkennen, diese sind vor den Anlässen aufgelistet. Dafür findest Du daneben ein Feld, das Dir anzeigt, in welches Programm der Anlass gehört (S, S&V, V, J). Ich glaube, damit eine gute Lösung gefunden zu haben.
Hier, im Land der aufgehenden Sonne, haben die Menschen Frühlingsgefühle, wenn die Kirschbäume blühen. Die Blüte wird als ein Zeichen von Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit verstanden. Sakura, so die japanische Bezeichnung, ist ein wichtiger Punkt im Jahreskreis der Japaner und bi warmem Wetter wollen sie alle draussen sein und das Phänomen geniessen. Nach etwa einer Woche ist die Blüte vorbei und die rosa und weissen Blütenblätter liegen als Teppich am Boden.

Ich wünsche Dir einen schönen, erlebnisreichen Frühling, egal ob du ihn auf den Skiern oder in den Wanderschuhen erleben möchtest.

Euer Präsident Urs Braunschweiger

Nächste Sektionsversammlung

Freitag, 29. Mai 2015 20.15 Uhr

Im Kirchgemeindehaus Steffisburg
Glockental / Matthäussaal

Im zweiten Teil zeigt der Umweltverantwortliche René Jakob Bilder aus Madagaskar.

Bernhard Knutti

12. April 1941 – 19. Februar 2015

Erinnerungen an unser langjähriges Sektions-Mitglied

Wege führen zusammen –
Wege gehen auseinander
Was aber bleibt, ist das Wegstück,
das wir miteinander gegangen sind.

Die Nachricht vom Hinschied unseres langjährigen Mitglieds und Bergkameraden Bernhard Knutti hat uns tief betroffen gemacht und wir sprechen seiner Familie und seinen Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Bernhard trat 1974 unserem Club bei und wurde demzufolge an der HV 2013 für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ich persönlich lernte ihn bald nach meinem Eintritt in den SAC vor mehr als dreissig Jahren kennen. War es beim Üben im Klettergarten, bei Klettertouren, Hochtouren, Skitouren – immer war er allen ein ruhiger und verlässlicher Kamerad und gspüriger Seilführer. In allem was er tat, zeigte sich seine Liebe zum Sport, zur Natur und speziell zu den Bergen.

Nach dem folgenschweren Hochtouren-Unfall am Aletschhorn im Jahr 1998 zog sich Bernhard immer mehr zurück. Dazu kam, dass er sich vor ein paar Jahren einer Herzoperation unterziehen musste, von der er sich nur schlecht erholen konnte. Dann am 19. Februar verstarb er; für uns alle, die wir ihn gekannt haben, viel zu früh.

So werden wir Bernhard in lebendiger Erinnerung behalten und sind dankbar für die schöne Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften.

Romy Geiser/Ruth Oesch

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co
Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am **Netz**
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte
elektro

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Mitteilungen aus dem Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

Simon Wenger hat vom 9.2. bis 14.2.15 im Urnerboden den J+S Leiterkurs Skitouren mit Erfolg absolviert. Wir wünschen ihm viel Spass beim Leiten von Touren mit unserer Jugend.

Hochzeitsanzeige

Am 19. Februar 2015 haben **Isaballe Brand** und **Roger Federle** im Schloss Interlaken in aller Heimlichkeit geheiratet.
Wir wünschen den Beiden alles Gute und viel Glück auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Herzlich willkommen

Wir begrüssen als neue Mitglieder in unserer Sektion

Cäcilia Delfgou
aus Steffisburg

Sandra Suter
aus Münsingen

Leider ohne Bilder:

Marianne Zaugg
aus Basel

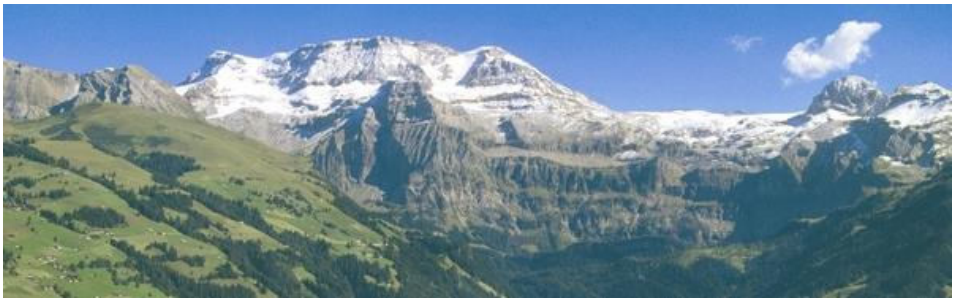
Timo Hintermüller
aus Thun

Denise Schwab
aus Oppligen

Michael Leonhardt
aus Thun

Als Zusatzmitglied (Stammsektion Blümlisalp)
Bernhad Bärtschi aus Thun

wir wünschen ihnen viel Freude und Spass auf den Clubtouren und beim geselligen Beisammensein im Kreis der Kameraden.



Auffahrtszusammenkunft 2015

an der schönen Lenk

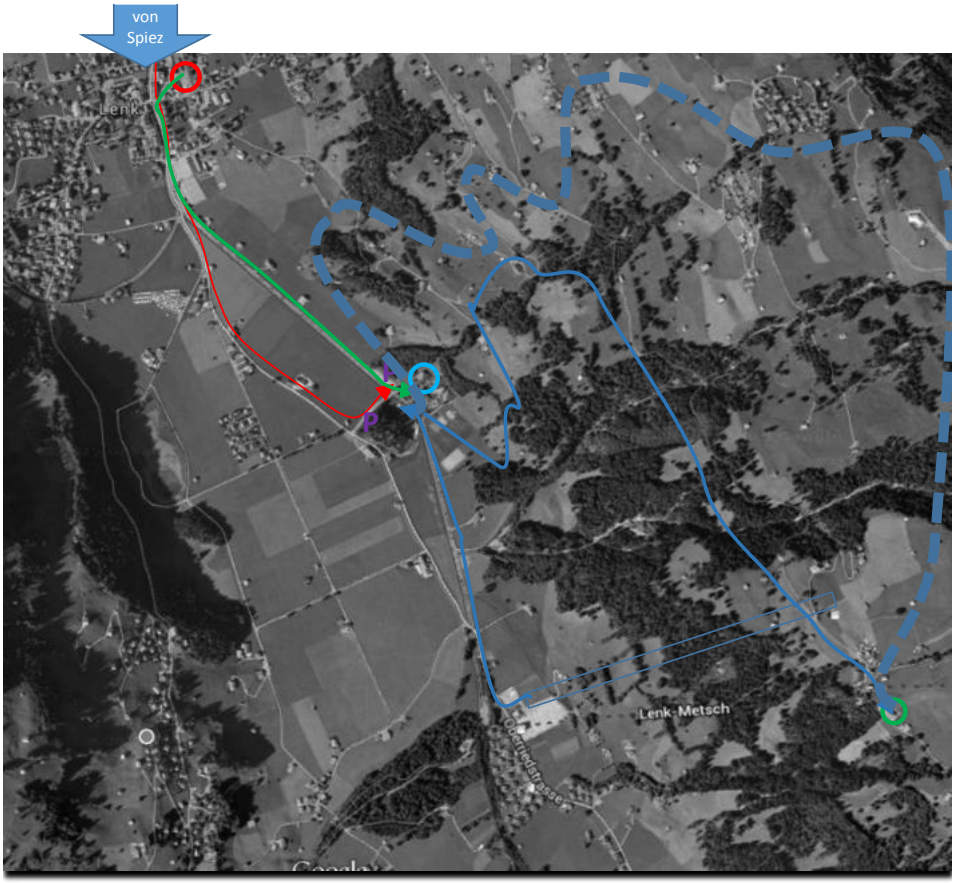
Donnerstag 14.05.2015	
Ab 09.30	KUSPO Lenk Begrüssung und Mehlsuppe Verkauf Bahnbillet (es gibt nur ein Billett für Berg und Talfahrt Sfr 5,-)
Ab 10.45	Wanderung Für alle die möchten wird eine Biketour angeboten
Ab 12.30	Mittagessen/Festakt
Ab 16.00	Rückreise mit der Gondel kurzer Fussmarsch zum Parkplatz

<u>Anreise ÖV</u>

Meiringen	ab 06,51
Grindelwald	ab 06,19
Spiez	ab 08,18
Plaffeien	ab 06,20
Lenk	**an 09.21**

Anschliessend fährt ein Orts Bus um 09,25 Richtung Simmenfälle (Haltestelle KUSPO)

Zusätzlich Infos http://www.sac-wildhorn.ch/auffahrtszusammenkunft/



- Bahnhof Lenk (Ankunft 09,21 mit Anschluss an den Ortsbus)
- KUSPO (Treffpunkt und Mehlsuppe)
- Strasse (Anfahrt)
- Fussweg (Fussweg vom Bahnhof)
- Wanderung
- Gondelbahn (Stand X Press)
- Festgelände
- P Parkplatz (beim KUSPO oder Talstation Stand X Press)
- Mountain Bike Route je nach Kondition der Teilnehmer
  (zur besseren Vorbereitung der Mountain Bike Route sind wir dankbar um eine kurze Anmeldung auf info@sac-wildhorn.ch)

Bundstock

Jugend-Skitour vom 08.03.2015

Leitung: Stefan Urfer (Bergführer), Teilnehmer: Sereina Wiedmer (J), Simon Wenger (J), Janik Zeller (J), Adrian Zeller, Christian Urfer mit Arbeitskollegin.

Am Sonntag, 08. März fand eine weitere Skitour unserer Jugend auf den Bundstock im Kiental auf dem Programm. Unter der fachkundigen Leitung unseres Bergführers Stefan Urfer starteten wir in einer Gruppe von 7 Teilnehmer/innen um 07.50 Uhr beim Parkplatz Tschingel, zuhinterst im Kiental. In angeregter Unterhaltung ging's schon mal

ziemlich steil den Hexenkessel hinauf und plötzlich schon standen wir ohne es gross zu bemerken beim Hotel Griesalp. Weiter ging's der Alpstrasse entlang und im Wald eine Serpentine abkürzend auf Dünde - Mittelberg. Hier verpflegten wir uns erstmals in der eben erreichten wärmenden Morgensonne. Hoch über uns thronte der Chline (mächtig erscheinende) Bundstock über den markanten Rinnen der Dündenegg. Ziemlich steil stiegen wir nun über den Grat über der Dündenegg hoch und durch das Ryssend Hore erreichten wir bald den Sattel zwischen Bundstock und Schwarzhore. Welch grossartiges Panorama bot sich uns hier mit dem zum greifen nahen Blüemlisalpmassiv! Doch wir spurteten weiter und so erreichte unser Jüngster, Janik als Erster ein paar Minuten vor Mittag den Gipfel. Es dauerte aber nicht lange und schon waren wir alle vollzählig oben. Alle waren wir stolz auf unsere Leistung, wir gratulierten uns, genossen das warme Frühlingswetter und die einzigartige Aussicht zum zugefrorenen Oeschinensee wie auch zum Doldenhorn hinüber. Stefan entschied nun, durch die Nordostflanke über dem Dündeband abzufahren. Hier erwarteten uns in alpiner Umgebung eine "superg..le" Abfahrt über weite, oft noch wenig verfahrene Pulverschneehänge. So reihten wir stiebenden Schwung an Schwung und erreichten viel zu schnell schon über Grüenematti die Alp Dünde Mittelberg. Teils auf der Alpstrasse mit Waldabschnitten gelangten wir zur Griesalp, wo wir uns im Berghotel leckeren Kuchen oder Suppe schmecken liessen. Als Dessert wartete noch die rassige Abfahrt über die Griesalpstrasse nach Tschingel zurück auf uns, ehe wir uns zufrieden und glücklich verabschiedeten. Vielen Dank an den Bergführer Stefan Urfer und herzliche Gratulation allen Teilnehmer/Innen für die beachtenswerte Leistung. 1600Hm in 4 Stunden, das muss erst erbracht werden und ist für Jugendliche doch eine Anerkennung wert!

Bilder und Bericht: **Adrian Zeller**

Genusstage Wasenalp

22. bis 24. März 2015

Teilnehmer: Hansruedi Häni, Martin Fischer, Margrit Gurtner (Gast)

Tourenleiter: Martin Gurtner (Bild und Text)

Genuss ist, wenn man…

- bequem mit Zug und Postauto zum Ausgangspunkt fährt
- in der Unterkunft sehr freundlich und einem Drink empfangen wird
- die eigene Aufstiegsspur in den frischen Schnee legen kann
- oben eine Prachtsaussicht hat
- Hänge mit 20cm Pulver „verbögelt“,
- nach der Tour im Sprudelbad entspannt
- den Apéro und das Nachtessen beim Sonnenuntergang einnimmt
- gut geschlafen mit den ganzen Berner Alpen vor Augen Zmorgen isst
- und aufsteigt, und abfährt, und sprudelt, …

Die angekündigte Aufhellung lässt noch auf sich warten, bei der Abfahrt vom Hohture (2409m) sind Sicht und Schnee nicht optimal. Dafür geniessen wir das Picknick vor einer Alphütte umso mehr. Beim Sprudelbad auf dem Dach braucht es schon Sonnenbrillen! Die grossen Fenster im Speisesaal bieten einen fantastischen Blick nach Norden und Westen. Sehr romantisch: Ein Sprudelbad unter dem Sternenhimmel.

Bei den ersten Wecktönen stehen wir auf. Allerdings sind wir eine Stunde zu früh, es war jener der Wirtin! Sie verwöhnt uns mit dem Zmorgenbuffet. Man sieht nur blauen Himmel. Wir steigen auf zur Mäderlicke (2887m). Kurz vor dem Ziel überholt uns – trotz Abständen! – ein Italiener. Wir haben grosses Bedauern mit ihm, er kann überhaupt nicht Skifahren… Es bläst, so essen wir erst nach den ersten 500 Höhenmetern Abfahrt durch unverfahrenen Pulverschnee. Es kommen noch recht viele Skiliftbenutzer in unserer Spur. Weil es so schön war, steigen wir nochmals auf bis zur Mäderhütte, und dann nochmals eine halbe Stunde und nochmals eine halbe auf dem Rücken zwischen Wasmer- und Bodmertälli. Total kommen so 1560 Meter Aufstieg zusammen! Bei der Abfahrt jauchzt es fast von alleine. Die für 16 Uhr angekündigte Bewölkung hält sich zum Glück zurück. Das Wasmerfondue schmeckt allen ausgezeichnet.

Am nächsten Morgen ist die Sicht auf die Berner Berge noch gut, es drücken von Süden aber mehr und mehr Wolken herüber. Wir starten trotzdem Richtung Wasmerlicke. Als die Sicht etwas besser wird, fahren wir ab zum Berghaus. Dort scheint die Sonne! Also kleben wir die Felle nochmals auf und steigen über den letzten Genusshang von gestern nochmals auf. Nicht alle Felle widerstehem dem leicht klebrigen Schnee ☹. Oben bläst der Föhn, dank ihm bleiben wir bis am Nachmittag an der Sonne. Nach dem Apéro auf der Terrasse steigen wir ein letztes Mal in die Bindungen, von Rothwald bringt uns das Postauto sicher nach Brig. Genuss pur!

Skitour auf das Wannehörli

am 4. Februar 2015; Tourenleiter: Fritz Rubi; Teilnehmer: Fritz Rubi, Sepp Hofmarcher, Bernhard Hiller und Heinz Pauli

Um 7.30 Uhr treffen wir uns auf dem Chacheliparkplatz und fahren dann mit zwei Autos Richtung Simmental. Kurz nach Wimmis treffen wir noch Walter Schmocker und fahren dann nach Saanenmöser. Dort angekommen, verschieben wir ein Auto nach Rychestei, um für die Skiabfahrt schönere Tiefschneehänge zu haben.

Jetzt heisst es: „Säcke auf, Abmarsch!“ Bei eisigen Temperaturen und bewölktem Himmel steigen wir auf. Die Stimmung ist gut und gleich wird es noch lustig: Fritz, der nicht nur gut Touren leiten kann, sondern sich auch noch als äusserst eifriger Paparazzo outet, will einige Erinnerungsfotos machen. Welche Überraschung: Die Speicherkarte steckt nicht in seinem Fotoapparat, sondern zu Hause in seinem Computer. Kein Problem! Fritz weiss sich zu helfen, Handy sei Dank. Also geht’s wieder mit den Skiern weiter. Sehr viel Pulverschnee (Lawinengefahr erheblich) macht das Spuren mühsam, so dass fleissig abgewechselt werden muss. Endlich kommen wir zu einer Hütte, wo wir uns etwas ausruhen und verpflegen können. Fritz als Chef bekommt seinen wohlverdienten Stuhl, während wir Vier uns wie Sardinen in der Büchse auf eine äusserst kleine Bank quetschen. Immerhin gibt uns das warm, was wir brauchen können, denn die Bise hat oben merklich zugenommen.

Frisch gestärkt geht’s nun dem Gipfel zu. Oben angekommen wird gratuliert und wir entscheiden uns, hier nicht lange zu verweilen, da es doch zu kalt und vor allem zu windig ist. Jetzt heisst es mit kalten Fingern die Felle abnehmen, die Bindungen umstellen, die Schnallen an den Schuhen schliessen usw. Mich stresst das Ganze ein wenig, da es für mich seit langem wieder die erste Skitour ist und ich keine Routine mehr habe. Ich lasse es die anderen nicht wissen, sondern mache, dass ich wie sie bald bereit für die Abfahrt bin. Mitten in diesen Vorbereitungen muss ich mich zu meinen Kameraden stellen, denn unser Paparazzo will wieder und wieder ein Foto schiessen.

Endlich ist es soweit. Der Höhepunkt jeder Tour steht an: Die Abfahrt. Ich als ungeübter Tiefschneefahrer, sehe das natürlich etwas anders. Ich habe fast ein wenig Angst, oder jedenfalls sehr viel Respekt. Ich wünsche dann auch, nicht als Schlussmann fahren zu müssen. Das wird respektiert und Walter meldet sich als Schlussmann. Schon braust Fritz los und legt die erste schöne Spur vor. Wir dann hinten nach, und schnell einmal merken wir, dass die Verhältnisse traumhaft sind. So leichter, wunderschöner Pulverschnee, da kann man wirklich nichts falsch machen. Wow, super, Traumverhältnisse!!! Von Zeit zu Zeit gibt es auch flache Stücke, wo wir mit unseren Stöcken angeben müssen. Dann stehen wir wieder vor einem riesigen Hang. Fritz sagt: Hier braucht ihr nicht mir nach zu fahren. Jeder kann fahren wo er will, der ganze Hang gehört uns. Wir geniessen das Tiefschneefahren, meine Befürchtungen sind verflogen. Die Sicht ist zwar nicht immer sehr gut, aber meistens. Weit unten sehen wir die Strasse. Bis dort geht unser Vergnügen noch. Dann müssen wir zweimal einen Stacheldrahtzaun überqueren. Wir schaffen auch das. So kommen wir schlussendlich bei unserem Parkplatz an. Ich bin so glücklich, meine erste Tour ist gut geschafft. Bernhard und Fritz holen das zurückgelassene Auto in Sannenmöser. Wir essen und trinken noch etwas, bevor es dann auf die Rückreise geht. In Zweisimmen gönnen wir uns in einem Tea Room noch einen Kaffee und machen uns dann auf den Weg nach Hause.

Dir Fritz, und auch meinen Kameraden, danke ich hiermit nochmals herzlich. Das war trotz fehlender Sonne wunderschön.

Text: **Heinz Pauli**

Informationen zu Touren und Anlässen

Darauf dürfen wir uns im Mai und Juni freuen:

Verwendete Kurzbezeichnungen:

W	Wanderung	HT	Hochtour	SkT	Skitour
BW	Bergwanderung	HTk	kombinierte Hochtour	SST	Schneeschuhtour
AW	Alpinwanderung	KlT	Klettertour	SHT	Skihochtour
K	Kurs	KlH	Klettern Halle	SBT	Snowboardtour
Ges	Geselliger Anlass	VT	Velotour	FrR	Freeride-Tour
Vs	Versammlung	BkT	Bike-Tour		

W	**S&V**	**Heimisbach-Lüderen** *Wandern durch die sanften Hügel des Emmentals*
Sonntag 3.Mai		Treffpunkt 8.00 Chacheli Parkplatz
Tourenleiter		Anna Katharina Hadorn
Anforderungen		T2, ca 4½h, Auf- und Abstieg 600m
Ausrüstung		Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Anmeldung		Bis Mi 29. April; Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch

Ges	**V**	**Lockerer Montags Träff** *Kurzwanderung ohne feste Leitung, kameradschaftliches Beisammensein*
Mo, 4. Mai		13.00 Uhr Chacheli PP für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

Ski	**V**	**Giglistock 2900m, Uratstock 2911m**
Mi/Do 6./7. Mai		Treffpunkt Gwatt Bahnof 04.00Uhr
Tourenleiter		Hans Gnädinger
Anforderungen		WS/ZS, jeweils ca 4½h, 1000Hm↗
Ausrüstung		Vollständige Skitourenausrüstung, individuelle Taschenapotheke
Anmeldung		Bis 18.4. beim TL, 033 453 19 75/079 668 60 01, **max. 8 Teilnehmer!**
Wichtig:		Durchführung, sofern Sustenpassstrasse bis Steingletscher offen. Wird allenfalls später durchgeführt.
Details		Übernachtung in Hotel Steingletscher ca. CHF 70.- bis 85.- /Pers. oder Touristenunterkunft (S'Schlafsack) mit HP
Karte, Führer		LK 255S Sustenpass
Kosten		Fahrkosten, Übernachtung, Anteil an TL-Spesen

W	**V**	**Über den Jolimont zum Bielersee** *Gampelen – Jolimont – Erlach – Heidenweg – St. Petersinsel*
Mi. 13. Mai		Treffpunkt 08.15 Uhr Bahnhofhalle Thun
Wanderleiter		Urs Liechti, 079 673 02 04, urs.liechti.thun@bluewin.ch
Anforderungen		T1, Länge: 11 km, Höhendifferenz: 230 m, Wanderzeit: 3 Std.
Ausrüstung		Wanderschuhe, Regenschutz, evtl. Stöcke
Verpflegung		Aus dem Rucksack, Feuerstelle vorhanden
Anmeldung		bis Sonntag, 10. Mai beim Wanderleiter
Fahrplan		Hinfahrt: Thun ab 08:36, Bern an 08:54, Bern ab 09:08, Gampelen an 09.40. Rückreise: St. Petersinsel ab 15.40, Biel an 16.40, Biel an 16:54, Thun an 17:59
Kosten		für Bahn- und Schiffbillett. Billette selber lösen.
Karte		LK 1145 Bielersee

W	**V**	**Von Schangnau nach Trubschachen** *Wanderung auf dem Grenzpfad von der Emme*
Mi. 20. Mai		Treffpunkt 07.30 Chacheliparkplatz oder nach Vereinbarung
Tourenleiter		Regina Zahler
Anforderungen		Wanderung T2 Wanderzeit ca. 5 Std. , Aufstieg 500 hm
Ausrüstung		Wanderausrüstung,
Anmeldung		bis Montag 18. Mai abends
Besonderes		Fahrt mit PW nach Schangnau, Rückkehr Bus Trubschachen-Schangnau
Details		Verpflegung aus dem Rucksack
Karte, Führer		Wanderkarte Emmental
Kosten		Bus 3.60 + Kilometerspesen ca. 60 km
SHT	**S**	**Pfingst-Skitouren Jungfraugebiet, mit SCR** *Wieder im UNESCO-Welt-Natur-Erbe*
Sa-Mo 23.-25.Mai		Bahnhof Thun, Abfahrt Zug 06.22 Uhr
Tourenleiter		Martin Bachmann
Anforderungen		ZS, bis 5 ½h, bis 1300Hm
Ausrüstung		Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli und Steigeisen
Anmeldung		Bis am 15.5. per Email an martin.bachmann@mobi.ch
Details		Rottalhorn 3975m, Aebeni Flue 3962m, Mittaghorn 3892m etc.
Karte, Führer		LK 264S Jungfrau
Kosten		Ohne Bahnbillet, ca. CHF 170.00
W	**V**	**Wanderung mit Schienenvelo** *www. schienenvelo.ch*
Mi 27. Mai		Treffpunkt 8 Uhr Schalterhalle BH Thun Abfahrt 8.13 Billette : Thun –Neuenegg, Retour ab Laupen –Thun über Bern
Tourenleiter		Peter Heger/ Romy Geiser
Anforderungen		Wanderung 1Std. anschl. von Laupen nach Gümenen mit Schienenvelo
Ausrüstung		Wanderausrüstung. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung		22. Mai wegen Reservation der Schienenvelos romy.geiser@bluewin.ch Tel. 033 251 16 08 Nat. 079 346 11 63
Besonderes		Eine leichte Wanderung der Sense entlang bis Laupen, dort fassen wir die Schienenvelos. Pro Velo 4 Pers.
Details		Ein besonderer Plausch im Sensetal
Karte, Führer		Karte Bern 243 Avenches 242
Kosten		Zug 17.60 Halbtax Schienenvelos pro Pers. 22.50
VT	**S&V**	**Velotour**
So 31. Mai		Findet wegen Auslandaufenthalt des Tourenleiters **nicht statt**
Tourenleiter		Urs Braunschweiger
Ges	**V**	**Lockerer Montags Träff** *Kurzwanderung ohne feste Leitung, kameradschaftliches Beisammensein*
Mo 1. Juni		13.00 Uhr Chacheli PP für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

W	**V**	**Suonen-Wanderung: Torrent-Neuf** *Heiliges Wasser*
Mi 3. Jun		Treffpunkt. 07:45 Uhr Thun Expressbuffet
Tourenleiter		Fritz Rubi
Anforderungen		WS, T1 – T2 auf/ab ca. 300Hm , 3½ -4 Std. gemütlich
Ausrüstung		Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk
Anmeldung		Bis am 30. Mai beim TL 031 721 01 21 / 077 427 89 50 Bergfloh.Fritz@gmx.ch, mit Angabe GA/½ Tax (evt Kollektiv)
Besonderes		Aus dem Rucksack oder Buvette des vouasseurs od. in Brac (Bäsebeiz) am Suonen Ende. Die Wanderung entlang einem ehemaligen Bewässerungskanal ist spektakulär – und trotzdem gefahrlos. Im 2009 wurde die Suone ab der Kapelle neu renoviert und z.T. neu erstellt mit 3 Hängebrücken)
Details		ÖV Tour Sion-Saviese / Chandolin
Karte, Führer		Montana 273T oder: www.google.ch http://www.myswitzerland.com/de-ch/torrent-neuf.html
Kosten		Bahn 60.- Fr
SHT	**S**	**Skitouren Furkagebiet, mit SCR** *Tieralplistock 3382m, Diechterhorn 3389m*
Sa/So 6./7. Jun		Treffpunkt: 03.00 ARA Uetendorf
Tourenleiter		Martin Bachmann
Ausrüstung		Komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli
Anmeldung		Bis 3.6. per Email an martin.bachmann@mobi.ch
Details		Sa: Furka Belvédère- Tieralplistock 3382m- Trifthütte 2562 m So: Trifthütte 2562 m - Diechterhorn 3630 m, Route 741a Sa: ZS-, 1600Hm, 5 ½h; So: WS, 950Hm, 3 ½h
Karte, Führer		LK 255 S Sustenpass
Kosten		Ohne Fahrspesen ca. CHF 90.00
Kl	**S**	**Klettern im Tessin** *Klettern und Sonne geniessen*
Mo-Fr 8.-12. Jun		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Fabian Imboden
Anforderungen		Wird den Teilnehmern angepasst
Ausrüstung		Kompl. Kletterausrüstung für Klettergarten und Mehrseillängen.
Anmeldung		Bis 15.5. per Email imbododen80@bluewin.ch, max. 5 Teilnehmer
Besonderes		Expressen und Seile selber mitnehmen oder organisieren
Details		Übernachtung in Pension oder Hotel
Kosten		Eigene Kosten + Kosten TL

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

W	**V**	**3-Seen Wanderung** *Voralpenseen im Thuner Westamt*
Mi 10. Jun		Treffpunkt : 10. 30 Viehschau-Parkplatz Rest. Grizzlybär Längenbühl
Tourenleiter		Peter Heger
Anforderungen		Leichte Wanderung, eher flach 3-3 ½ Std.
Ausrüstung		Wanderausrüstung, + Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung		Bis 9.Juni an romy.geiser@bluewin.ch Tel.033 251 16 08, 079 346 11 63
Besonderes		STI Bus Linie 51 ab Thun Bhf 10.01,
Details		Die Wanderung findet bei Regenwetter nicht statt. Dittlig-Übeschi-Amsoldinger-See
Karte, Führer		Blatt Thun 25‘000 K Nr. 1207
Kosten		Fahrt
K	**S&V**	**Vorbereitungskurs Hochtouren, Seilhandhabung, mit SCR** *Auffrischen, Lernen, Festigen*
Sa/So 13./14. Jun		ARA Uetendorf, nach Absprache
Tourenleiter		Martin Bachmann / Bergführer: Franz Baumgartner
Anforderungen		Auch für Anfänger
Ausrüstung		Hochtourenausrüstung gemäss Materialliste SAC mit Helm / Steigeisen / Pickel
Anmeldung		via Email martin.bachmann@mobi.ch bis am 8.06.2015
Details		Sa: Kurs im Gebiet Albert-Heim-Hütte; 900Hm, 4h So: Anwendungstour, je nach Verhältnissen; 1000Hm, 4 ½h ↗, 4h ↘
Kosten		Ohne Fahrk.= MitglS AC CHF 100.00, Tourenl.SAC CHF 40.00, Gäste CHF 125.00
W	**V**	**Leukerbad – Jeizinen** *Über die Albinen-Leitern*
Mi 17. Jun		Treffpunkt 08.15 Uhr Bahnhof Thun Schalterhalle
Tourenleiter		Anna Katharina Hadorn
Anforderungen		T2, ca 6h Auf- und Abstieg 850m
Ausrüstung		Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Anmeldung		Bis Mo 15.06.2015; Tel. 079 687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Route		Leukerbad- Albinenleitern (Schwindelfrei)-Jeizinen
W	**V**	**Hinteres Lauterbrunnental** *Wunderschöner Bergfrühling*
Mi 24. Jun		Treffpunkt: 07.00 Chacheliparkplatz, Heimberg bei Anreise mit PW; oder 08.00 bei Schilthornbahn bei Anreise mit ÖV
Anforderungen		T3; Wanderzeit 6 – 7 h; ⬆ 900 Hm;⬇ 1350 Hm
Ausrüstung		Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk, Stöcke
Anmeldung		bis am Mo. 22.06.2015 unter 079 483 26 87 oder per Mail an: rosa.feuz@hotmail.com
Besonderes		Nur bei guten Wetterbedingungen
Details		Verpflegung aus dem Rucksack Einkehrmöglichkeiten in Obersteinberg und Trachsellauenen Anreise mit ÖV / Fahrplan: Thun Bahnhof ab: 06.22
Karte, Führer		Jungfrau 264 T
Kosten		Fahrtkosten; Seilbahn Stechelberg-Gimmelwald

neu auf 200 m²!

sport

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch

Kl	J +S&V	**Kletterweekend Sustengebiet** *Klettern im Gneis, für die Jugend bis 88Jahre*
Sa/So 27./28. Jun		Treffpunkt 0800 Bahnhof Interlaken Ost
Tourenleiter		Stefan Urfer, Bergführer
Anforderungen		Trittsicherheit, Schwindelfrei, Abenteuerlust
Ausrüstung		Klettermaterial, Utensilien für Übernachtung, Essen/Getränke
Anmeldung		bis 12.6. per Email an jugend@sacstockhorn.ch
Besonderes		Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir ev. Biwakieren/Zelten
Details		Am Samstag werden wir unsere technischen Fähigkeiten im Klettergarten verbessern und neue erlernen. Übernachten werden wir im Zelt oder im Alpincenter Steingletscher. Am Sonntag werden wir einen Gipfel oder einen hohe Felswand erklimmen. Genauere Infos erhaltet ihr bei der Anmeldung.
Kosten		Übernachtung HP ca. 70.-
W	**S&V**	**Hilferenpass- Hengst 2092m** *Eher leichte T4 Wanderung*
So 28. Jun		7.00 Chacheliparkplatz
Tourenleiter		Chantal Wiedmer 079 766 99 47
Anforderungen		Kondition für ca 1000 Hm, 4 h Aufstieg
Ausrüstung		gute Bergschuhe, Essen aus dem Rucksack
Anmeldung		bis Mi 24.6. bei der TL Email chantalbenu@hotmail.com oder Mob 079 766 99 47
Karte, Führer		Sörenberg 1198
Kosten		ca. 15.- Fahrt
HT	**S**	**Rosenhorn 3689m** *Die Rose im Berner Oberland*
Sa/So 4./5. Juli		Treffpunkt
Tourenleiter		Christian Ambühl, Bergführer
Anforderungen		Technisch leichte bis mittlere Hochtour, Konditionell mittel, ↗max 13Hm
Ausrüstung		Komplette Hochtourenausrüstung
Anmeldung		Bis 15. Mai an Christian.ambuehl@sunrise.ch
Details		Sa: Anreise mit öV bis Rosenlaui, Aufstieg in Dossenhütte SAC So: Aufstieg über SE-Grat aufs Rosenhorn, Abstieg via Glecksteinhütte SAC nach Grindelwald
Kosten		An- und Abreise + Fr. 160.-

Wir wünschen allen sichere Touren und viele schöne Bergerlebnisse.
Die Leser freuen sich heute schon auf lebhafte Berichte.

☺ ☺☺ ☺☺☺ ☺☺☺ ☺ ☺ ☺☺☺ ☺☺☺ ☺☺ ☺

Ein deutscher Tourist sagt zum Haslitaler Hüttenwart: "Herr Wirt, sie haben aber ein wundervolles Panorama hier, können sie mir mal sagen wie der Berg dort drüben heißt?"
Der Wirt: "Wela mensch?"
Darauf der Gast: "Dankeschön"

☺ ☺☺ ☺☺☺ ☺☺☺ ☺ ☺ ☺☺☺ ☺☺☺ ☺☺ ☺

STÖCKLI
outdoor sports

www.stoeckli.ch

3627 Heimberg | Stockhornstrasse 11 | Tel. 033 437 02 12 | info@stoeckli.ch

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

enjoy
hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

Am 28.1.1967 wurde unsere Sektion gegründet, das bedeutet: Der SAC Stockhorn wird im Jahr 2017 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll gefeiert werden. Deshalb startet die Arbeitsgruppe einen

Ideenwettbewerb

Was soll die Sektion Stockhorn im Jubiläumsjahr alles unternehmen?

Wir sammeln die Ideen, werden daraus ein Konzept erarbeiten und der HV 2015 – zusammen mit einem Budget – zum Entscheid vorlegen. So bleibt noch ein Jahr für die Vorbereitung.

Schicke Deine Vorschläge per Post oder per Mail bis zum 22.Mai an die Chefin des Geselligen:

Annekäthi Hadorn
Hattige 12, 3636 Längenbühl
geselliges@sacstockhorn.ch

Vielen Dank für Dein Mitdenken! Für die Arbeitsgruppe: Martin Gurtner

Für eine Dokumentation oder eine Jubiläumsschrift oder…
Die Arbeitsgruppe sucht auch Bilder aus den Anfängen der Sektion oder den Zeiten der Ortsgruppe. Hast Du im Album oder als Dia solche Bilderschätze? Sicher sind diese schon etwas verstaubt, weil sie nur selten ans Licht kommen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür!
Die Arbeitsgruppe nimmt ab sofort gerne Bilder in jeder Form entgegen und versichert Dir, die Originale sorgsam zu behandeln sie Dir so bald als möglich wieder zurückzugeben.

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

CHRISTIAN MESSERLI AG
Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Piz Kesch

2 von 5 Mohikaner reisten durch die Schweiz Richtung Osten. Zuerst gönnten sich die beiden eine Übernachtung in Davos. (Danke Für die Gastfreundschaft von Lotti und Werni). Tags danach ging die Reise weiter nach Bergün. Bei der Betrachtung der mechanischen Aufstiegshilfe, wussten sie nicht ob sie bereits im Kaukasus angekommen sind. Aber der Augenaufschlag von der Erika, der Kassenfrau, liess die beiden die Zweifel vergessen und sie erreichten beide sicher die Bergstation. Zu Fuss ging es kurz weiter auf den Piz Darlux. Bei der Abfahrt zur Alp digl Chants, musste einer feststellen dass sein Kampfgewicht von 70kg ihn bereits vor Jahren verlassen hat. Bei perfekten Bruchharsch -Bedingungen ging das leider in die Hose (Gäll Baernu☺) und die Bindung musste minim korrigiert werden. Während dem Aufstieg zur Keschhütte hatte der eine dem anderen erzählt dass er eigentlich nur zur Hütte wollte weil er beim Neubau dabei war und die Hütte noch nie fertig sah. Da hatte es dem anderen den „Tschitsch“ rausgehauen. Früh angekommen konnte der obligate Hüttenzauber mit einer Speckzwiebelrösti vom Hüttenwart Reto begonnen werden. Am Abend sass man in gemütlicher Runde mit den anderen sieben Türeler bei Wein und Selbstgebrautem zusammen. Der Schock kam am morgen früh als der Wecker um zweihundertvierzig nach drei schellte und man mit blauer Farbe ein Problem hat. Nichts destotrotz ging es

Fabian an der Luftgitarre

Piz Kesch entgegen. Sicher, aber bei nicht ganz einfachen Verhältnissen, haben die zwei Mohikaner einen der imposantesten Berggestalten im Albulagebiet erklimmen können. Überglücklich zurück in der Keschhütte konnte das Hauptziel des heutigen Tages begonnen werden. Dem Hüttenzauber. Mit einer kleiner Reparatur der Dachfenster haben die zwei auch diesen Tag gesegnet beenden können. Tags darauf schlüpfte man wieder in die Mokassins, die einten modern die andern eher bequem und fuhren das Val dal Tschüvel runter und stiegen den eher seltenen begangenen Piz Murtelet entgegen. Der Gegenaufstieg auf die Bergüner Furgga erwies sich eigentlich als einfach, was dem anderen, weil’s nicht klick machte bei der Bindung dennoch zusätzliche 60 Höhenmeter einbrachte. Zum Glück hatte der einte seine Bindung Tags zuvor noch eingestellt. Die Abfahrten erwiesen sich als sehr Fassettenreich in Sachen Schneearten. Nichts destotrotz gönnten die Zwei sich ein Glas Milch im Walserhuus im Sertigtal zum Ende der Tour. Fazit: Man (der andere) hat festgestellt dass auch ausserhalb vom Wallis super Wetter herrschen kann.

Text: **Fabian Baernu**
Foto: **Baernu Fabian**

FANKHAUSERCAR
Reisen. Erleben. Geniessen.

FankhauserCar** Gruppenreisen**

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Mont Tendre

Schneeschuhtour mit Bernhard Blaser vom 21./22. Februar 2015

Samstag, 21.Februar: Wir starteten mit dem Zug, früh morgens um 6:32 ab Thun. Das Wetter, soweit man es um diese Zeit schon beurteilen konnte, verhiess nichts Gutes. Aber was kümmert uns das Wetter in Thun, wir wollten ja im Waadtländer Jura eine Schneeschuh Wanderung machen. Bernhard entschied sich für die umgekehrte Richtung, also von Sentier-Orient in die Cabanne de Cunay und am Sonntag dann über den Mont Tendre nach Le Pont. Soweit wir im Zug das Wetter verfolgen konnten, besserte es sich laufend, also von Regen zu Schneesturm.

In Sentier gingen wir direkt ins Coop einkaufen, denn die Cabanne de Cunay ist für Selbstverpflegung eingerichtet. Also

trugen wir das Abendessen und das Frühstück nebst dem restlichen Gepäck im Rucksack mit. Wobei mir schien, dass Bernhard das Brot nicht so richtig verteilte und selbst am meisten mit getragen hatte (nebst dem Fonduekäse). Nach dem Besuch im COOP stärkten wir uns mit Kaffee und feinem Nidlechueche. Danach konnte uns nichts mehr aufhalten und wir marschierten den verschneiten Strassen entlang Richtung Dorfrand und dann hoch in die verschneite Juralandschaft. Die sicher prächtigen Jurawiesen waren tief verschneit und wir sahen nur eines: Schnee bis genug! Eines blieb uns bis zur Ankunft in der Cabanne unklar: wie Bernhard im tiefen Winterschnee den Weg fehlerfrei gefunden hatte. Nur ab und zu, so alle Stunde oder so, sahen wir ein gelbes Zeichen am Baum, das noch gerade nicht eingeschneit war.

Nass aber gut gelaunt erreichten wir die Cabanne, wo wir alle nassen Sachen beim Feuer aufhängen durften, so dass wir in trockener Kleidung zu Kaffee und Kuchen und alsbald zum Apero übergehen konnten. Kurz danach begann die Sucherei in der Küche nach Fonduepfännli etc. Ruedi schnitt das Brot in Scheiben, wie er das in der Moiry-Hütte gelernt hatte, Bernhard und Evelyne rührten zwei Fondue für uns. Das Resultat schmeckte ausgezeichnet und der Weisswein aus dem Hüttenkeller passte gut dazu! Früher als sonst und ohne zu singen legten wir uns in die Schlafsäcke und schliefen herrlich (fast alle jedenfalls...).

Sonntag, 22. Februar: Seltsam im Nebel zu wandern, einsam ist jeder Busch und Stein....

Am heutigen Sonntag ist es so! Wir sind die einzigen Farbtupfer in der wunderbar tief ver-schneiten Pulverschneeland-schaft, ruhig unterwegs zum höchsten Gipfel des Schweizer Jura, dem Mont Tendre, 1679 m. Wir durchstreifen die einsame Weite zwischen märchenhaften Tannen über sanfte, wellenfömige Hügel und erreichen unser erstes Ziel. Es ist definitiv kein Platz zum Verweilen; Sichtweite einige Meter. Von hier aus sähe man bei idealen Verhältnissen u.a. den Jet d'eau im Hafen von Genf und den Mont Blanc. Das ist nur mit viel Fantasie zu erahnen.

Wir stapfen weiter über Weiden und durch kleinere Wälder, hie und da ein gelber Wegweiser, meist ohne Zeitangabe. Zweimal blinzelt die Sonne, ein Schneehase unterbricht mit seiner Lebendigkeit die Stille; kurz ist der Genfersee zu sehen. Wir geben uns unseren eigenen Träumereien

hin, unterbrochen von kurzen Trink- und Esspausen ohne grossen Sitzkomfort. Dank dem GPS von Bernhard H. und der Führung von Bernhard B. finden wir den Weg durch die immer ähnlich aussehende Gegend. Nach ca. 6 Stunden sehen wir mit Freude den Lac de Joux, wo wir in Le Pont in der „Truite“ durstig Bier, Kaffee oder anderes geniessen, mehr oder weniger müde, aber sehr zufrieden. Gestärkt steigen wir ins Zügli und sind um halb 8 in Thun.

Herzlichen Dank, Bernhard für das Spuren, das Finden der Route und das Organisieren dieser anspruchsvollen Tour.

Bild: **Bernhard Blaser**
Text: **Thomas Rudolf und Lydia Schärer**

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

Fünfstern Wintermärchenexpress Hengst

Skitour Schrattenflue Hengst, 2092m, vom Sa., 7. Februar 2015

Teilnehmer: Marianne und Thomas Roth, Hansrudolf Tanner, Margrit Gurtner (Gast vom SAC Gantrisch), Martin Gurtner (Tourenleiter)

Die Prognose „unten grau oben blau“ mit einer Prise Bise traf den Tag exakt. Was Bucheli und sein Team nicht annähernd voraussagen konnten war, wie zauberhaft sich die Landschaft von Sörenberg Hirsegg auf den Hengst präsentierte.

Die erste Stunde hüllt uns der Nebel in einer lautlosen, schwarz-weissen Umgebung ein. Wir gleiten durch märchenhafte Landschaften mit Nebel, Raureif und schneebehangenen Tannen, als würden wir finnische Wälder durchstreifen. An der wärmenden Sonne angekommen, sehen wir die prächtigen Hänge und unser Ziel, welches von einer grossen Zahl Skitüreler angestrebt wird. Martin führt uns mit gleichmässigem Schritt über die steil angelegte Spur auf den Gipfel, welcher uns mit bissiger Bise erwartet. In Rekordzeit wird Aussicht genossen, Gipfelfoto geschossen und gratuliert, um durch Fünfstern-Pulver zur geschützten Mittagsrast zu wedeln. Gestärkt und ausgeruht suchen wir uns die unverspurten Stellen im lockeren Weiss, was durch den breiten Hang und die vielen Abfahrtsvarianten trotz der grossen Zahl an Tourengängern gut gelingt. Ein letzter Juchzer zur Sonne - und schon tauchen wir in den Nebel ein, um kurz vor 14:00 an der Postautohaltstelle zu stehen. Die sehr gut organisierten Postautobetriebe und optimale Zugsverbindungen führen uns so zügig ins Heimatland, dass der ersehnte Kafi auch auf der Heimreise ausfällt. Trotz diesem minimen Abzug geben Martin, Margrit, Marianne, Tom und Hansrudolf dieser Wintermärchen Tour mit ÖV fünf Sterne und ein „Like“.

Text und Bilder: **Hansrudolf Tanner**

Skitour Bunderspitz 2546 m

Ersatztour für Mauerhorn (dort war die Lawinengefahr zu gross) vom 6. Februar 2015
Tourenleiter: Martin Gurtner, Teilnehmer: Margrit, Ruth, Silvia, Christine

Mit Zug und Postauto gelangen wir nach Adelboden Margeli. Wenige 100 m tragen wir die Skier bis zum Beginn des Aufstiegs. Zuerst führt die Spur kurz durch waldiges Gelände, bald kommen wir an mehreren Alphütten, dekoriert mit glitzernden Eiszapfen, vorbei. Die Sonne lacht uns an und erwärmt unsere Gemüter. Wir kommen gut voran. Vom Lohner winken uns immer wieder neue Windfahnen zu. Es sieht prächtig aus. In der vorderen Bunder legt die Bise zu und wir sind froh über unsere Jacken und Mützen. Die Hoffnung, auf dem Gipfel ein ausgiebiges Sonnenbad zu nehmen, schwindet - es ist zu zügig. Dafür werden wir mit einer prachtvollen Klarsicht belohnt. Der Wind treibt uns schnell in tiefere Lagen. Martin legt eine elegante Spur in den tiefen, schweren Neuschnee. Ich fühle mich jedoch wie ein Schneepflug, die Skispitzen versinken tief. Weiter unten wird der Schnee leichter und wir können sogar noch Hänge mit seidenfeinem Pulverschnee geniessen. In der „vordere Bunder“ machen wir Halt bei einer Alphütte mit feudaler Terrasse mit Sitzbank. Inzwischen ist es windstill und frühlingshaft warm. Ruth packt eine Flasche Rosé aus dem Rucksack und wir stossen auf Martins Geburtstag vom Vortag an. Danke Ruth! Martin führt uns sicher ins Tal, Richtung Hirzboden. Es liegt genug Schnee und wir können bis zur grossen Strasse abfahren, fast bis zur Haltestelle. Wir haben noch Zeit im Schnee zu sitzen, die Sonne zu geniessen und die neusten Geschichten auszutauschen. Danke Martin für die kundige Führung und allen für die gute Gesellschaft.

Bericht: **Christine Steiner**

Nachtrag des Tourenleiters: Leider endet die schneesichere Abfahrtsroute an einem Ort, wo es keine Beiz (mehr) hat. Dafür bitte ich alle Teilnehmerinnen um Verzeihung…

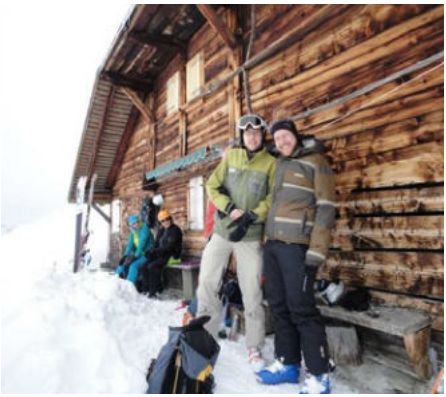
Standhütte

Skitour vom 28.2.2015

Tourenleiter Romy Geiser und Paize Heger, 6 Teilnehmer, davon 2 junge Gäste.

Als Ersatztour für das untere Tatelishorn von Chantal boten Paize und Romy eine Skitour zur Standhütte an. Das Ziel tönte unspektakulär, aber da Roger und ich das Ziel nicht kannten, liessen wir uns auf das Abenteuer ein. Am Morgen lag dichter Nebel, deshalb begannen wir die Tour für einmal mit einer Kaffeepause im Gasthof Rothbad. Dieser war früher wegen seiner Schwefelquellen weitherum bekannt.

Nicht weit vom Haseloch parkierten wir die Autos. Cyrill und David wurden auf ihrer Skitouren-premiere mit Tipps bombardiert. Trotz des Nebels liessen wir uns die gute Laune nicht verderben. In der Nacht hatte es wiederum eine beträchtliche Menge Neuschnee gegeben. Rund 300 Höhen-meter unter dem Ziel zeigten sich auf der Gegenseite



erste blaue Löcher in der dichten Wolkendecke. Hoffnung auf bessere Sicht bei der Abfahrt keimte auf. Die vor uns gestartete Truppe kreuzten wir kurz vor der Hütte. Wir erhielten dadurch einen ersten Eindruck auf die Schneeverhältnisse in der Abfahrt. Bei ihrem Vorbeiwedeln bedankten wir uns für ihre Spurarbeit. Auf den letzten Metern konnten wir uns in moderater Steigung der richtigen Ausführung von Spitzkehren zuwenden. Unter kundiger Anleitung von Paize und Romy lernten die beiden Neulinge schnell.

Das Bänkli der Standhütte, unser Ziel auf 1963 müM, hatten wir bis zum Eintreffen der nächsten Gruppe für uns. Der Nebel stieg kontinuierlich auf, die Sicht wurde aber zusehends besser. Nun begann die stiebende Abfahrt über weite, unverspurte Hänge. Cyrill und David liessen ihr Talent aufblitzen. Ein Schneebad hie und da sorgte für Heiterkeit. Der Schnee wurde auf dem untersten Abschnitt etwas schwerer, aber war stets gut fahrbar. So erreichten wir alle wohlbehalten die Autos. Im Restaurant Hirschen in Oey liessen wir die Tour ausklingen. Cyrill, David, ich hoffe, es hat euch gefallen und Lust auf mehr geweckt. Ihr habt das beim ersten Mal toll gemacht. Romy und Paize herzlichen Dank für die geniale Tour, es hat Spass gemacht.

Bericht: **Isabelle Brand**
Bilder: **Romy Geiser**

Bericht Skitourenwochenende Brisen

Kurzfassung: Wetter super, Schnee teils teils, Gesellschaft top, Aussicht phänomenal.

Aber nun mal noch ausführlich. Am Samstagmorgen früh starten wir vom Parkplatz in Dallenwil und fuhren dann mit der Bahn sehr komfortabel unsere ersten Höhenmeter nach oben. Wir waren zu Dritt, Hans mit seiner Frau Margit und ich, Carmen. In Niederrickenbach angekommen ging es zu Fuss am schönen Kloster vorbei, und nur etwas später schnallten wir das erste Mal die Skis an.

Den Brisen bereits das erste Mal in Sicht, ging es dann einen Weg hoch, der im Sommer als Wanderweg dient. Das Brisenhaus, geführt von der Sektion Pilatus, unsere Unterkunft für die Nacht, sahen wir schon früh. Nach ungefähr 90 Minuten erreichten wir unser erstes Etappenziel. Die Sicht war herrlich, der Schnee noch weich und die Sonne schien uns kräftig in den Nacken.

Nach einer kurzen Stärkung ging es wieder los, heute Richtung Glattigrat, da man von dort auf die Aufstiegsstrecke zum Brisen sehen konnte und Hans sich ein Bild von der Lawinensituation machen wollte. Der Aufstieg war nicht allzu streng und richtige Frühlingsgefühle kamen auf. Als „Zückerchen“ gab es eine kurze Abfahrt wieder retour ins Brisenhaus.

Der Abend verbrachten wir gemütlich zusammensitzend, der Sonnenuntergang war spektakulär und das Essen ausgezeichnet. Schon früh zog es uns in Bett.

Am Sonntagmorgen waren wir die ersten, die die Hütte verliessen Richtung Brisen. Einige der Skitourengänger, die im Brisenhaus übernachtet hatten, wollten heute diese Ziel in Angriff nehmen. Zuerst mussten wir wieder etwas „Höhe vernichten“, damit wir danach, vorbei am Elfer, hinter dem Zwölfer aufsteigen konnten. Dort kam eine kurze Schlüsselstelle, es war steil und eisig, kurzum nicht gerade sehr angenehm. Doch mit Harscheisen, einigem innerlichem geschimpfe und etwas Geduld kamen wir

Der Brisen – das Ziel für Sonntag

dann bald auf dem Steinalper Jochli an, bereits jetzt versprach die Aussicht uns für alles zu entschädigen. Zudem sahen wir auf unser gestriges Ziel, den Glattigrat. Margrit entschied sich etwa 100 Höhenmeter weiter Richtung Brisen hier auf uns zu warten und die Sonne zu geniessen. Wir sahen nun bereits auf die Schlüsselstelle am Aufstieg des Brisen und vor allem auch, dass wir nicht ganz die einzigen waren, die sich für diese Tour entschieden haben…

Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg mit einigen Spitzkehren ging es dann an die letzten paar Meter, die man ohne Skis machen musste. Der Ausblick auf dem Brisen ist unheimlich schön, wie Hans es so treffend formulierte: Man sieht fast die ganze Schweiz. Und bei diesem Wetter: Wir wurden mehr als entschädigt für die Müh‘ im Aufstieg.

Nach kurzer Rast war es nun Zeit für die Abfahrt. Teils bruch-harstig, teils weich, teils pulver, doch alles in allem recht gut zu fahren, ging es wieder zurück auf Niederrickenbach. Der Schnee an der Stelle, wo wir gestern noch unsere Skis anzogen, war nun schon grün: Der Frühling hat uns definitiv erreicht. Merci Hans für die tolle Tour und die gute Leitung, und merci euch beiden für die tolle Gesellschaft.

Bild und Text: **Carmen Tisch**

Shirts and Prints
Daten fehlen noch

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

ZAUGG Jakob

Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

---

walosa AG

CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Auto RADIOMOSER

ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

---

medBASE

Sportmedizinzentrum Thun

Bewegung ist ein Teil unseres Behandlungskonzepts. Auch mit einer Verletzung zeigen wir Ihnen einen Weg auf, wie Sie Ihren Sport weiterbetreiben können.

Unser Angebot
- Sport- und Allgemeinmedizin, Höhenmedizin
- Orthopädie und Chiropraktik
- Physiotherapie und Medizinische Massage
- Leistungsdiagnostik

Praxiseröffnung 2014

Dr. med. Alexandra Kronenberg
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Sportmedizin SGSM, International Diploma in Mountain Medicine

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne.

Medbase | Im Panorama-Center | Weststrasse 14 | 3604 Thun
T 033 225 23 00 | thun@medbase.ch | www.medbase.ch

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER · UIAGM · IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…